



22.09.2023 13:15 CEST

Engagement lohnt sich: Unterfränkische Energiewende-Projekte erhalten Bürgerenergiepreis

Bayernwerk und Regierung von Unterfranken verleihen Bürgerenergiepreis – insgesamt 10.000 Euro Preisgeld

Würzburg/Regensburg. Die Bayernwerk Netz GmbH (Bayernwerk) hat in Kooperation mit der Regierung von Unterfranken am Donnerstag (21. September) den diesjährigen Bürgerenergiepreis verliehen. Die Preisverleihung fand in den Räumlichkeiten der Regierung von Unterfranken statt. Die Preisträger sind die Grundschule Mespelbrunn (Landkreis Aschaffenburg), die Arnsteiner Bürger-Energie e. G. (Landkreis Main-Spessart) und der TSV Burgpreppach (Landkreis Haßberge). Die Auszeichnung haben

Markus Leczycki, Leiter Kommunalmanagement der Bayernwerk Netz GmbH, und Unterfrankens Regierungspräsident Dr. Eugen Ehmann vorgenommen. „Mit dem Bürgerenergiepreis bieten wir denjenigen eine Bühne, die sich mit viel Engagement um Umwelt und Klima kümmern. Auch in diesem Jahr sind wieder großartige Projekte dabei. Beim Sichten der Bewerbungen fiel die Wahl schwer“, sagte Markus Leczycki. „Es freut mich zu sehen, dass unter den Preisträgern so viele Altersgruppen vertreten sind. Bei der Gestaltung der Energiezukunft brauchen wir viele Vorbilder über alle Generationen hinweg“, fügte Eugen Ehmann an. Für den Bürgerenergiepreis wurden insgesamt 10.000 Euro Preisgeld vergeben.

Stromdetektive

Mit dem Projekt „Stromdetektive“ haben Schülerinnen und Schüler der Grundschule Mespelbrunn Maßnahmen erarbeitet, um im Schulhaus den Stromverbrauch zu reduzieren. Dafür haben sie zunächst ihren durchschnittlichen Stromverbrauch pro Woche errechnet. Jeden Montag prüfen sie den Stromzähler und tragen den Zählerstand auf einer Tafel ein, die im Eingangsbereich steht. Dann überlegen die „Stromdetektive“ gemeinsam, weshalb sie mehr – oder auch weniger – Strom verbraucht haben und wo sie einsparen können. Elektronische Geräte wie Drucker, digitale Tafeln oder Kopiergeräte werden während der unterrichtsfreien Zeit ausgesteckt. Geräte, die über schwer zugängliche Steckdosen mit dem Stromnetz verbunden sind, sind mit Zeitschaltuhren ausgestattet. Durch das Strom-Projekt entwickeln die Kinder ein Bewusstsein für Energie. Für ihr Projekt erhält die Grundschule Mespelbrunn 3.000 Euro Preisgeld.

Beitrag zur Ladeinfrastruktur

Mit ihrem Projekt „Öffentliche Ladeinfrastruktur“ errichteten die Mitglieder der Arnsteiner Bürger-Energie-Genossenschaft Ladesäulen für die Bürgerinnen und Bürger. Der Strom dafür wird ausschließlich aus regenerativen Energiequellen wie Photovoltaik, Windkraft und Wasserkraft gewonnen. Die Handhabung ist einfach, da man dafür neben einer Ladekarte auch eine beliebige Bankkarte einsetzen kann. Die Arnsteiner Bürger-Energie-Genossenschaft hat außerdem einen „BikePort“ errichtet. Dabei handelt es sich um eine kostenfreie Ladestation für Elektrofahrräder. Sie befindet sich in einem Holzpavillon, auf dessen Dach Solarmodule montiert sind. Die Ladestation speist sich nicht aus dem Stromnetz, sondern ausschließlich von den Solarmodulen. An dem „BikePort“ stellt die Genossenschaft zwei Elektro-Lastenräder zur Verfügung, die von allen kostenfrei genutzt werden können. Für ihr Projekt erhält sie ein Preisgeld von 3.000 Euro.

Energetische Sanierung eines Sportheims

Der Turn- und Sportverein (TSV) Burgpreppach hat vor 13 Jahren begonnen, sein Sportheim zu sanieren und energetisch zu modernisieren. Seitdem werden in einem Rhythmus von jeweils zwei Jahren nach und nach Teile des Sportheims saniert. So haben die Mitglieder wärmeisolierte Fenster eingesetzt und die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt. Zusätzlich sorgen jetzt Bewegungsmelder für Energieersparnis. Des Weiteren haben sie ihre Heizanlage von Öl auf Hackschnitzel umgerüstet und das Dach des Sportheims gedämmt. Auch eine effiziente Lüftungsanlage mit einer Energierückgewinnung von 95 Prozent haben sie verbaut. Durch die Sanierung des Sportheims haben die Mitglieder nicht nur dessen laufende Kosten, sondern auch die Umweltbelastung reduziert. Der TSV Burgpreppach erhält für dieses Projekt ein Preisgeld in Höhe von 4.000 Euro.

Schon jetzt für die nächste Runde bewerben

Der Bürgerenergiepreis wird in den Regierungsbezirken Oberbayern, Niederbayern, Unterfranken, Oberfranken und in der Oberpfalz verliehen. In diesen Regierungsbezirken werden jährlich Preisträgerinnen und Preisträger ausgezeichnet. Die Bewerbungen für den Bürgerenergiepreis können das ganze Jahr über eingereicht werden. Den Bewerbungsbogen gibt es im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis. Teilnehmen können dabei Vereine, Kindergärten, Schulen, aber auch Privatpersonen. Ausgeschlossen sind Projekte von Unternehmen, die sich gewerblich mit Energieeffizienz beschäftigen. Videos der bisherigen Sieger sind im Bayernwerk-Kanal auf YouTube zu finden.

Kurzprofil Bayernwerk Netz GmbH

Seit 100 Jahren steht der Name Bayernwerk für eine sichere und zuverlässige Energieversorgung im Freistaat. Die Bayernwerk Netz GmbH nimmt dabei als Netzbetreiber eine Schlüsselrolle ein. Damit jetzt und in Zukunft immer mehr Energie aus erneuerbaren Quellen zur Verfügung steht, braucht es ein modernes, intelligentes Stromnetz. Deshalb setzt das Unternehmen auf Digitalisierung und Innovation, unterstützt zahlreiche wissenschaftliche Projekte und arbeitet systematisch am Ausbau der Energienetze. Die Bayernwerk Netz GmbH versorgt insgesamt rund sieben Millionen Menschen mit Energie. Sie ist in den bayerischen Regionen Unter- und Oberfranken, Oberpfalz sowie Nieder- und Oberbayern aktiv und damit der größte regionale Verteilnetzbetreiber in Bayern: Das Stromnetz umfasst 156.000 Kilometer, sein Gasnetz 6.000 Kilometer und das Straßenbeleuchtungsnetz 34.600 Kilometer. In den Energienetzen verteilt das Unternehmen zu 70

Prozent elektrische Energie aus erneuerbaren Quellen. Dafür sorgen rund 400.000 dezentrale Erzeugungsanlagen, die in das Netz des Bayernwerks Ökostrom einspeisen. In Nord- und Ostbayern versorgt das Unternehmen Kunden auch über sein Erdgasnetz. Die Bayernwerk Netz GmbH ist an mehr als 20 Standorten im Land präsent.

Sitz der Bayernwerk Netz GmbH ist Regensburg. Das Unternehmen ist eine 100-prozentige Tochter der Bayernwerk AG.

Kontaktpersonen



Andrea Schweigler

Pressekontakt

Medienreferentin Bayernwerk AG

Medienprojekte, Presseanfrage zu gesellschaftlichen Projekten

(u.a. Kulturpreis Bayern, Bürgerenergiepreis,

Kinderbibliothekspreis, Pressefoto BY)

andrea.schweigler@bayernwerk.de

Büro +49 941 201 7022 ---- Mobil +49 151-1 80 40 26 1